

Niederschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 09.07.2014, im Ual Fering Wiartshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:05 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Birgit Brodersen
Herr Jan Brodersen
Herr Dierk Ketelsen
Herr Olaf Ketelsen
Frau Britta Nickelsen
Herr Hark Nickelsen
Herr Hark Riewerts
Herr Christfried Rolufs
von der Verwaltung
Frau Ilke Clausen
Herr Daniel Meer

1. stellv. Bürgermeisterin

ab TOP 6

Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Uwe Bohn

2. stellv. Bürgermeister

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Oldsum
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Old/000061
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans 2014 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000062
- 11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Gemeindevertreter einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 8. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bushäuser

Bürgermeister Riewerts teilt mit, dass die Bushäuser zur Zeit erneuert werden. Der größte Teil der Zimmereiarbeiten seien abgeschlossen und mit den Malerarbeiten werde demnächst angefangen.

Grundschule Föhr-West

Bürgermeister Riewerts berichtet, es seien drei Bewerber für die Stelle eines Schulleiters/ einer Schulleiterin vorhanden. Die Bürgermeister der Gemeinden Alkersum, Borgsum, Oldsum und der Stadt Wyk seien in den Schulleiterausschuss gewählt worden. Sie werden sich für einen der drei Bewerber entscheiden.

Eilun Feer Skuul

Im Amtsausschuss sei besprochen worden, die Eilun Feer Skuul komplett zu entkernen, da es sich in Bezug auf die Kosten nicht lohne alle Einzelheiten zu sanieren. Auf der Insel Sylt sei eine nahezu baugleiche Schule entkernt und grundsaniert worden. So solle es bei der Eilun Feer Skuul eventuell ebenfalls gemacht werden. Es werde eine Fahrt nach Sylt stattfinden, um dieses Gebäude zu besichtigen. Die Kosten sollen von Herrn Schmidt aus dem Bauamt genauer ermittelt werden.

Gemeindevertreter C. Rolufs fragt, wie es sei, wenn es nur eine Schule für alle Schüler der Insel gebe. Bürgermeister Riewerts erklärt, dies sei bereits überlegt worden, wäre aber aufgrund der Schülerzahlen zur Zeit zu kostenaufwendig.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Defibrillator

Gemeindevertreter J. Brodersen berichtet, der Defibrillator solle, wie bereits bespro-

chen, gemietet werden. Dieser werde mit einer Outdoorbox am Toilettenhaus angebracht. Grundsätzlich sei der Defibrillator auf Erwachsene eingestellt, besitze aber zusätzlich eine Karte für Kinder, d.h. wenn die Karte für Kinder eingeführt werde, stelle der Defibrillator sich automatisch um.

Der Defibrillator koste fünf Jahre lang 70 Euro im Monat, die ersten 4 Mietmonate seien beitragsfrei.

Der TSV Föhr-West bekomme ein gleiches Gerät und daher werde eine gemeinsame Einweisung mit dem Vorsitzenden des TSV erfolgen.

Straßenbau

Gemeindevertreter C. Rolufs erklärt, dass die Straßen, die ausgebessert werden sollen, mit gelben Strichen markiert worden seien. Der größte Teil werde aus Kostengründen ohne Rollsplit versehen. Im nächsten Jahr sollen mehr Mittel für den Straßenbau eingeplant werden, da noch viele Straßen ausbesserungswürdig seien.

Straßenbeschilderung

Es wird mitgeteilt, dass Schilder, die durch die Gemeinde Oevenum aufgestellt worden seien, damit Fahrradfahrer zur Seite fahren, wenn ein Trecker mit Anhänger vorbeifahren möchte, abgebaut werden müssten.

Dafür gebe es keine Genehmigung und diese seien keine öffentlichen Schilder.

Da diese Schilder aber von der Gemeindevertretung für gut empfunden werden, werde Bürgermeister Riewerts sich informieren, ob es eine Möglichkeit gäbe, sie bei zu behalten.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass die Stadt Wyk bereit sei, ihre Kündigung zurückzunehmen, wenn die Gesamtkosten um 150.000 Euro gesenkt werden. Der Stadt Wyk sowie auch manchen Föhr-Land Gemeinden seien die Kosten zu hoch. Ab 2015 solle die FTG durch einen kommunalen Zweckverband betrieben werden.

Es wird gefragt, wer Herrn Koroks (bisheriger Geschäftsführer der FTG) Nachfolger werde. Dazu erläutert Bürgermeister Riewerts, es solle ein Headhunter beauftragt werden, dem ein Profil mitgeteilt werde, was der neue Geschäftsführer mitbringen solle. Es gäbe aber noch keine abschließenden Regelungen und die Verhandlungen seien noch am laufen.

9. Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Oldsum

hier: Satzungsbeschluss

Vorlage: Old/000061

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeinde Oldsum ist geprägt von dem für die Inseldörfer typischen uthland-friesischen Baustil. In der jüngeren Vergangenheit wurden leider vermehrt Bauanträge eingereicht, die diesen bei der Gestaltung von baulichen Anlagen nicht berücksichtigten. Die Gemeinde Oldsum beabsichtigt daher, zum Schutz des ortsbildtragenden Baustils eine Ortsgestaltungssatzung gemäß § 84 Landesbauordnung Schleswig-Holstein zu erlassen, insbesondere mit Regelungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 84 Abs. 1 Nr. 1 LBO).

In den vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung sowie in einem Abstimmungsgespräch mit dem Amt Föhr-Amrum am 19.06.2014 wurden die beabsichtigten Regelungen, die in die Ortsgestaltungssatzung aufgenommen werden sollen, erörtert.

Der vorliegenden Entwurf der Ortsgestaltungssatzung Oldsum enthält die abgestimmten Regelungen und soll als Satzung gemäß § 84 Landesbauordnung Schleswig-Holstein beschlossen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Ortsgestaltungssatzung mit folgenden Änderungen:

§ 4 2) I. e. Außenantennen mit Ausnahme von Parabolspiegel-/ Satellitenantennen – wird gestrichen.

§ 4 2) II wird Buchstabe „c.“ hinzugefügt.
c. Außenantennen einschließlich Parabolspiegel-/ Satellitenantennen.

§ 5 2) b. wird ersetzt durch:
b. rot, weiß oder grau verputzte, gestrichene oder geschlämmte Fassaden.

§ 6 1) wird wie folgt geändert:
Anbauten in Form von Wintergärten dürfen abweichend von den §§ 3 und 5 dieser Satzung in Ständerbauweise mit Glasfassaden errichtet werden. Als Dachformen sind auch flach geneigte Dächer und Pultdächer in Glas zulässig.

Abstimmungsergebnis: ja – 8 Stimmen (einstimmig)

Beschluss:

Die Gemeinde Oldsum beschließt die Ortsgestaltungssatzung mit den vorgenannten Änderungen (Anlage).

Dieser Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans 2014 der Gemeinde Oldsum Vorlage: Old/000062

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der 1. Nachtragshaushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -91.900 EUR (bisher - 77.000 EUR)**, also um -14.900 EUR schlechter ab.

Folgende Veränderungen zum bisherigen Haushaltsplan sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
41480000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	+1.000	Im Produkt 281001 sind Spendenerträge pflege und aus Broschürenverkauf vorge-

54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden (GV)	-5.400	Für den Abwasserbereich (Prod. 538121) sind zu geringe Aufwendungen für die Kostenbeteiligung an der gemeinsamen Pumpstation Süderende geplant worden.
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-10.300	Ausgewiesen werden im Produkt 555001 „Forstbetriebsverband, Land- u. Forstwirtschaft“ unvorhergesehene Orkanshäden
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-200	Die Zinsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit der Kreditfinanzierung der energetischen Straßenbeleuchtungsmaßnahme.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen.

Im Produkt 541003 (Straßenbeleuchtung) wurde das energetische LED-Projekt von bisher 7.500 EUR aufgestockt auf 55.000 EUR. Die Finanzierung erfolgt durch das vom Bund geförderte Kredit-Programm 215 „Energetische Stadtsanierung – Stadtbeleuchtung“.

In Anlehnung an den Krediterlass handelt es sich nach 2.3 Ziffer 3 um eine rentierliche Maßnahme aufgrund der zu erwartenden Energieeinsparungen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 24.06.2014 auf rd. 677.930 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-12.400 EUR** ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: ja – 8 Stimmen (einstimmig)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für 2014:

11. Verschiedenes

Feuerwehrhaus

Gemeindevertreter C. Rolufs berichtet, das Einfahrtstor des Feuerwehrhauses finge an zu rosten und der Putz oberhalb des Einfahrtstor sei hohl. Gemeindevertreter D. Ketelsen wird gebeten sich um die rostenden Tore zu kümmern.

Gemeindevertreter J. Brodersen erklärt, ihm sei von dem Gerätewart ein Vorschlag unterbreitet wurden, das Feuerwehrhaus von innen zu streichen, wenn das Material gestellt werde.

Dies sei seitens der Gemeindevertretung in Ordnung.

Straßen

Gemeindevertreterin B. Brodersen berichtet, sie sei angesprochen wurden, dass in

manchen Straßen auf Grund der Bewachung von Büschen und Hecken nicht richtig eingesehen werden könne. Dazu wurde angemerkt, dass vor ein paar Tagen die Büsche bereits geschnitten worden seien. Bürgermeister Riewerts werde die Zuständigen aber diesbezüglich nochmal ansprechen. Weiterhin sollen Anwohner, deren Hecken zu weit auf die Straße ragen, mit Bezug auf die Straßenreinigungssatzung angeschrieben werden.

Hundetoiletten

Es wird gefragt, wie es mit den Hundetoiletten aussehe. Bürgermeister Riewerts berichtet, diese werden gut angenommen. Zwei seien bereits aufgestellt und zwei müssten noch aufgestellt werden. Bei der Anbringung der Hundetoilette vor Edeka müsse noch gewartet werden. Es werde noch überlegt, die Bordsteinkante anzupassen, sodass die Haltestelle von Bussen behindertengerecht angefahren werden könne. Dies sei zur Zeit nicht möglich. Dazu gäbe es noch keine abschließenden Regelungen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Riewerts den öffentlichen Teil der Sitzung und dankt den Anwesenden für die Teilnahme.

Hark Riewerts

Querfurth-Göttsche

Ilke Clausen

Petra